

Unglücklich verliebt

SasuSaku School FF

Von Traeumerin

Kapitel 3: Komisches Gefühl

Leises atmen wahr zu vernehmen. Der Raum war bis zu diesem Geräusch völlig still.

Ein junges Mädchen lag in einem seidigen Bett und schlummerte vor sich hin.

Ein lautes Piepen erklang und das Mädchen wurde ganz unruhig.

„Fuck you!“, kam es plötzlich wie aus einer Pistole geschossen aus ihrem Mund!

Ihre Hand glitt zum Wecker und mit einem Schlag war er auch still.

„Sorry...“ entschuldigte sie sich bei dem Wecker und musste grinsen. Ein verschlafenes Grinsen.

Ja sie macht das jeden Tag und war schon gewöhnt daran erst den Wecker mit schlimmen Wörtern zu beschimpfen und sich dann bei ihm zu entschuldigen. Mit Elf hat sie damit angefangen und nun ist sie schon fünfzehn.

Langsam und sehr müde erhob sie sich aus dem Bett. Mit nur einer Panty und einem viel zu großem T-shirt. Es war Mittwoch, als sie einen kurzen Blick auf den Kalender warf, heute hatte sie das Treffen mit Sasuke. Sie war so verdammt noch mal aufgeregt! Doch erst mal musste sie durch die Schule. Ja da würde sie ihn auch sehen.

Müde ging sie erst in das Bad und duschte noch mal richtig zog sich eine Mini-Mini Rock und einen Pully mit einem weiten Ausschnitt an. Vorsichtig kämmte sie ihr rosa Haar und trug sich Labello auf. Schminken tat sie sich nie. Das hatte sie nicht nötig!

Ihr Vater war schon an der Arbeit, ihre Mutter gab es schon lange nicht mehr. Langsam lief sie die Treppen hinab in die Küche, schnappte sich einen Apfel und ihren gepackten Ranzen.

Den Schal der auf dem Küchentresen lag durfte sie auf keinen Fall vergessen, also schnappte sie sich auch den und bildete ihn sich um, er war rosa und so kuschelig!

Die Rosa Stiefel die vor der Tür standen passten Perfekt. Fertig und alles an und dabei öffnete sie die Tür und trat einen Schritt hinaus. Die Tür knallte sie laut zu und rannte den Schulweg runter.

Immer wenn sie das tat fühlte sie sich frei. So wie ein kleines Kind doch es ist toll. Ein wunderschönes Gefühl!

Sie lief an vielen Häusern und Gebäuden vorbei, keiner war um diese Uhrzeit draußen. Es war ja erst halb sechs. Sakura lief immer so früh zur Schule los. Sie mochte es immer, die erste in der Schule zu sein. Auch wenn es sehr gruselig war. Sie wurde langsamer als sie vor dem Schultor ankam und blieb dann stehen. Das Tor war noch zu, aber nicht abgeschlossen, das war es nie noch nicht mal wenn es Mitternacht war. Tzunade bestand immer drauf, das es offen blieb. Sakura hatte mal einen Jungen gesehen, den sie noch nie an der Schule gesehen hatte, er war jünger wie sie und er

kam dreizehn Tage lang hinter einander in die Schule, doch am vierzehnten Tag kam er um. Dieser Junge war wohl sehr einsam. Ob Tzunade die Schule vielleicht deshalb offen ließ? Wegen den Kinder ohne zu Hause?

Laut quetschend ging das Tor auf und Sakura trat langsam ein. Ihre Hände waren eiskalt und ihre Beine blau. Ja sie musste ja so einen Mini- Mini Rock in der Schule anziehen und dann auch noch, wenn es Arsch kalt war!!

Leise betrat sie das Leere Schulgebäude und sah sich um. Niemand da. Ihr grünes Armband das sie an hatte und mit dem sie auch schlief, klingelte, die kleinen Glöckchen dir dran waren.

Sakuras rosa Haar viel in der Dunkelheit besonders auf und ihre Smaragdgrünen Augen auch die so sehr auf blitzten.

Sakura schreckte auf als sie ein Geräusch vernahm. Nach allen Seiten blickte sie sich um.

Doch nichts. Niemand war zu sehen, aber doch da konnte sie einen schwarzen Umriss erkennen.

Ein Junge ein ziemlich großer Junge, wie sie feststellen konnte. Sehr vorsichtig ging sie auf die Person zu. „Hallo?! Wer bist du?“, sagte sie leicht zitterig. Die Gestalt bewegte sich nicht, man konnte jetzt erkennen, dass sie an einer Mauer angelehnt war. „Was machst du so früh hier? Es ist nicht mal sechs Uhr und der Unterricht beginnt erst um sieben Uhr fünfundvierzig!“, fragte Sakura noch mal erneut und kam der Gestalt immer näher. „Tz... das gleiche könnte ich dich auch fragen!“, antwortete diese Gestalt auf dieses dämliche Frage. Sakuras Augen weitete sich, das war doch Sasuke!

Ruckartig blieb sie stehen. Bewegte sich keinen Millimeter und starrte einfach nur gerade aus zu Sasuke. Es war wirklich Sasuke, was machte er so früh hier? Er hat ihre Frage tatsächlich beantwortet... Naya er hat was gesagt und das zu IHR!

Nun bewegte sich Sasuke langsam auf sie zu und musterte sie wieder. Er erkannte sie sofort an ihren Haaren und den Augen, sie waren unverwechselbar! Er blieb genau vor ihr zum stehen und blickte auf sie herab.

Sakuras Herz drohte stehen zu bleiben. So nah so nah war er ihr noch nie! Was sollte sie jetzt machen? Er stand genau vor ihr sie waren nur einen Meter von einander entfernt.

„Du bist mein Model, Sakura Haruno. Itachi hält dich für würdig! Er hält dich für würdig mein Model zu sein. Ich bin dein Boss und du musst alles tun was ich dir sage, verstanden?“, seine Aussage klang sehr kühl und scharf zu gleich. Sakura blieb der Atem weg. Er sah sie als sein Eigentum an? Sakura nickte schnell, eingeschüchtert.

Sasuke war damit mehr als zu Frieden. Er hatte jetzt ein Model das ein Jahr jünger war, außergewöhnlich hübsch war, alles tun würde was er ihr sagte und dazu interessant war! Seine Hand glitt an Sakuras Wange und er flüsterte ihr zärtlich in das Ohr: „Gut Sakura“, mit den Worten entfernte er sich langsam von ihr und verschwand hinter der nächsten Ecke.

Sakura blieb immer noch wie angewurzelt stehen und strich sich über die Stelle die Sasuke berührt hatte. Seine Hand war so eiskalt! Aber doch so angenehm und zärtlich. Ein leises Seufzen entwich ihr. Langsam kam sie wieder zu sich und versucht das alles zu verdauen. Sasuke....

Es klingelte zur ersten Stunde und Sakura begab sich in ihren Klassen Raum G10e. Tür Nr. vierunddreißig. Im weiten Stock gleich die 4 Tür. Ino kam ihr gleich entgegen gestürmt und umarmte sie stürmisch. „O süße!! ich habe es in den Nachrichten gehört! Pass auf“, schrie Ino gleich und stellte sich aufrecht hin und machte die Moderatorin

von heute Morgen nach „Die fünfzehn Jährige Sakura Haruno wurde gestern Abend zum neuen Cover Model von Uchiha-XeModel, das neue Model von Sasuke Uchiha. Wir freuen uns alle das Sasuke jetzt doch noch ein Model gefunden hat. Und wir sind alle sehr stolz auf Sakura Haruno! Wir hoffen das es eine gute Zusammen Arbeit wird!“

Ino quiekte laut auf und umarmte Sakura noch mal fest, dann kamen auch die andren. Hinata, TenTen, Temari, Naruto, Shikamaru, Kiba, Gaara und sogar Kakashi gratulieren ihr und Sakura war überglücklich!

Der Unterricht war wie immer öde und total langweilig! Doch Sakura störte das heute gar nicht. Sie wurde als von Inos Briefchen beworfen und musste immer zu lachen.

Sasuke sah hin und wieder zu ihr rüber und musste grinsen. Er hatte alles was er brauchte.

.